



1 Wir gehen nun mal davon aus das das Rode Caster Pro 1 nun das erste mal auf dem Tisch steht und ansonsten noch keine Konfiguration weder in mAirList vorgenommen worden sind, noch irgendwelche Einstellungen innerhalb des Gerätes vorgenommen wurden.

Die Einstellungen für Mikrofon, Phantomspeisungen usw. vertiefe ich hier jetzt nicht, da jeder ein anderes Mikrofon besitzt. Hier heißt es einfach forschen und testen was für euch am besten passt. Das der Kopfhörer an Buchse 1 des Rode angeschlossen wird, müsste klar sein.

Hier findet ihr eine gute Dokumentation fürs einstellen des Mikrofons. Auf andere Aspekte wie die Pads usw. müssen wir erst mal nicht eingehen:

https://umihito.de/anleitung/rodecaster-pro-einstellen/#RODECaster_Pro_-_Mikrofon_einrichten

Zunächst habe ich folgende Dinge aktiviert:

Einstellungen  - Erweitert  - : Audio:

Betrieb:



Die Funktion [Ausgänge Auto-Stummschalten] kann man in dem Szenario leider nicht verwenden, weil auch Fader 2-4 auf diese Aktion reagieren, (zukünftige Playersteuerung) was es leider nicht möglich machen würde bei laufenden Playern generell die Lautsprecher zu aktivieren. Im späteren Verlauf könnten man die Monitore noch an eine andere Soundquelle anschließen und ein Auto-Mute in mAirList ein richten.

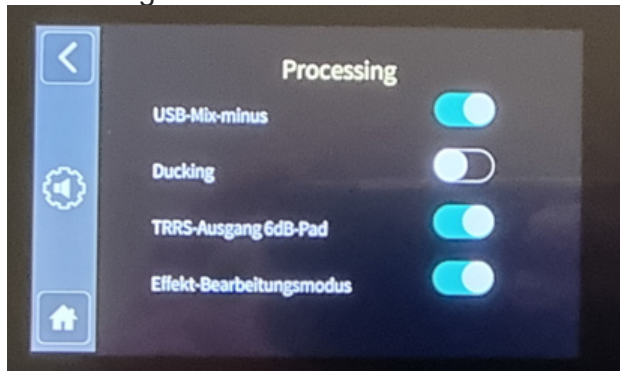
PFL auf dem Rode selbst ist generell wichtig jedoch nicht absolut notwendig, da alle Audiozuspielungen wie Telefon etc. über den Mikrofon Eingang in mAirList ankommen. Ist der Mikrofonbutton nicht aktiviert, hört der Hörer auch nichts von unserem Vorgespräch: 😊 Also weder uns selbst, noch den Anrufer. Das seht ihr später auch in den anderen Abschnitten.

Für mein Vorhaben ist [MIDI Control] absolut notwendig und erfordert ggf. einen Neustart des Rode nach aktivierung. Solltet ihr diesen Punkt nicht haben, so müsst ihr die Firmware vom Rode updaten.

Hier zu finden:

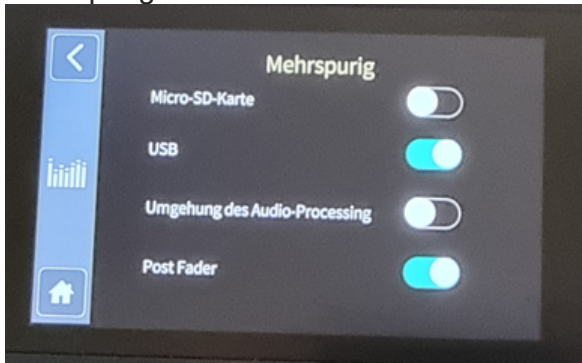
<https://rode.com/de/user-guides/rodecaster-pro/updating-firmware>

Processing:



Die existenziell wichtige Einstellung für das Setup ist der **USB-Mix-Minus** denn damit wird verhindert, das das Signal das von mAirList zum Abhören kommt (Encoderwiedergabe), wiederum zurück geschickt wird. Wir erinnern uns das wir das Gerät als Audiointerface betreiben. Ob die anderen Einstellungen meinem Vorhaben im Wege stehen, kann ich zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht sagen und werde ich ggf. ergänzen.

Mehrspurig:



USB Sollte natürlich aktiviert sein für das Vorhaben. [Post Fader] macht deshalb Sinn, weil ich auf dem Kopfhörer die tatsächliche Lautstärke des Mikrofons als auch ggf. den Anrufer in der Lautstärke regeln möchte.

Nachdem das eingestellt ist, geht es an die Windows Soundsystemsteuerung.

Da dieser Weg in Windows bei jedem Update anders aussieht, drückt man einfach Windows + R auf der Tastatur und gibt: `mmsys.cpl` ein. Hier sollten dann vom Rode folgende Geräte zu finden sein:

Wiedergabe:



USB Rode Wiedergabe
RODECaster Pro Stereo
Standardgerät



Aufnahme:



USB Rode REC
RODECaster Pro Stereo
Standardgerät



💡 Ich habe mir in all den die Jahren angewöhnt, meine Audiogeräte direkt so zu benennen wie sie auch eingesetzt werden sollen. Das bedeutet das ihn eurem Fall die Geräte vermutlich anders benannt sind. Wichtig ist, das ihr neben anderen Rode USB Quellen, zunächst auf RODECaster Pro Stereo achtet. Alle anderen möglichen Audioquellen beachten wir erst mal nicht.

Die Wiedergabequelle (zum Abhören) stelle ich gerne auf 100% Lautstärke da ich die tatsächliche Abhör-Lautstärke stets am Rode steuern möchte. (Das ist später auch bei Anrufern noch relevant 😊) Mein Mikrofon ist im Rode Stereo Eingang auf 50% eingestellt. Natürlich achten ich bei beiden Dialogen darauf, das alle „Verschlimmbesserungen“ wie Raumklang usw. deaktiviert sind. Wie gut generell euer Mikrofon in Windows im Rode USB Eingang ankommt, könnt ihr bspw. mit Audacity testen mit einer Testaufnahme. Ggf. müsst ihr die Eingangslautstärke dann anpassen. Der Fader für Mikrofon ist bei mir generell auf ganz nach oben gezogen sowohl für den Live Betrieb als auch fürs einstellen und Pegeln in Windows.

Somit ist die erste Einrichtung des Gerätes selbst erst mal im Groben abgeschlossen.